

Pressemitteilung

ritters Talentwettbewerb: Expertenjury schickt zehn Designs in das Finale

Insgesamt 217 Designvorschläge / Jury wählt aus 43 Qualifikationen zehn Designs für die letzte Abstimmungsrunde / Bis 28. Februar 2014 kann online abgestimmt werden

München/Gröbenzell, 24. Januar 2014. Der Talentwettbewerb des Hausgeräteherstellers ritterwerk geht in die letzte Runde. Eine unabhängige Experten-Jury hat aus 43 qualifizierten Entwürfen nach langer Beratungszeit zehn Designs bestimmt, die sich damit für das Finale qualifiziert haben. „Die Qualität der Einsendungen hat die Jury positiv überrascht. Sowohl die kreative Leistung als auch die gestalterische Umsetzung war bei vielen Entwürfen überdurchschnittlich. Die Jury hat entsprechend zwei Durchgänge gebraucht, um sich auf die zehn finalen Entwürfe zu einigen“, berichtet Michael Schüller, Geschäftsführer der ritterwerk GmbH.

Die unabhängige Experten-Jury, bestehend aus Jürgen Batscheider (Bildhauer, Grafiker und Maler), Martin Dettinger (Industriedesigner), Prof. Albert Hien (Professor an der Akademie der Bildenden Künste München), Prof. Andreas Kunert (Dekan der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg) und Hans Wudy (Leiter der Glasfachschule Zwiesel), bekam zunächst in zwei Durchläufen alle 43 qualifizierten Designs vorgestellt. Anschließend wurden für jede Einsendung Punkte vergeben und die 15 Entwürfe mit den meisten Punkten der Jury als bedruckter Toaster präsentiert. Aus diesen 15 Toasterdesigns hat sich die Jury für zehn Finalisten mit folgenden Begründungen entschieden:

- 2000 B.C.: Das Design stellt einen spannenden Kontrast zwischen Alt- und Neuzeit dar. Gute handwerkliche Ausarbeitung.
- Aluminium: Die Einsendung besticht durch eine hohe Kontrastwirkung zwischen strengem Rahmen und der amorphen Struktur.
- black_Flowers: Eine zeitgemäße Optik wird durch die pixelartige Struktur hervorgerufen.
- Frühlingserwachen: Das Design hat durch die mutige Farbgebung und das Rot als schöner Kontrast zum Produkt überzeugt.
- Frühstück für Nachtteulen: Das Design besticht durch eine hohe grafische Qualität und eine gute Farbwahl.
- it's gonna be hot: Die Einsendung transportiert die Hitze vom Toaster und der schwarze Hintergrund passt sich dem Toasterahmen an.
- Miro: Die handwerkliche Qualität und Komposition sind sehr ausgewogen.
- the glow: Das Design besticht durch seine Zen-artige Reduktion.
- Toasting Machine: Die Einsendung wirkt charmant durch Witz und Absurdität. Zudem ist der thematische Kontrast stimmig.
- X-RAY TOAST: Die Funktion des Toasters ist offengelegt und die technische Qualität wird gut transportiert.

Jetzt entscheidet wieder die Facebook-Community, welcher der zehn Finalisten das Rennen macht. Vom 27. Januar bis 28. Februar 2014 besteht die Möglichkeit, auf Facebook für den Lieblingsentwurf abzustimmen. Die drei Entwürfe mit den meisten „Gefällt mir“-Klicks gewinnen den Wettbewerb und werden in einer Sonderedition produziert sowie deutschlandweit vertrieben. Belohnt werden die Gewinner außerdem mit einem Toaster ihres Designs und einer Geldprämie.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Interessenten auf www.facebook.com/ritterwerk oder der Internetseite von ritterwerk unter www.ritterwerk.de.

Über das Unternehmen

ritterwerk wurde 1905 von Franz Ritter gegründet. Seitdem entwickelt und fertigt das mittelständische Unternehmen Tisch- und Einbau-Hausgeräte, die den Küchenalltag erleichtern.

ritter ist Marktführer im Bereich der elektrischen Haushalts-Allesschneider in Deutschland und der Einbau-Kleingeräte für die Küche. Das Unternehmen entwickelt, konstruiert und produziert, unter der Geschäftsleitung von Michael Schüller, ausschließlich in Gröbenzell bei München.

Die Unternehmensphilosophie „made in Germany“ steht dabei nicht allein für den Standort Deutschland. Sie bezieht hohe Qualitätsstandards, Nachhaltigkeit, Materialgerechtigkeit sowie funktionales Design ein, ganz im Sinne der Bauhaus-Lehre der 20er Jahre.

Weitere Informationen unter: www.ritterwerk.de